

Multiplikatorenfortbildung Regionalwährungen

27. Juni bis 09. Juli 2004
(Grund- und Aufbaukurs)

Lebensgarten Steyerberg

Einladung

Wir laden Sie ein zur Teilnahme an der ersten Lehr- und Lernwerkstatt für Regio-Multiplikatoren*. Seit dem ersten Regio-Kongress und der Bildung des deutschsprachigen REGIONETZWERKS in Prien im Jahr 2003 wächst die Zahl der Initiativen zur Einführung regionaler Komplementärwährungen unaufhörlich.

Aufgrund des großen Informationsbedarfs organisiert das INSTITUT für GELD & ETHIK für das REGIONETZWERK eine Fortbildung, die interessierten Laien wie auch Fachleuten den Einstieg in das vielfältige Thema der Regionalwährungen in drei Teilen ermöglicht:

Grundkurs: Basiswissen in Sachfragen, Methodik und Kommunikation
Aufbaukurs: Prozesssteuerung der Einführung einer Regionalwährung
Peergruppe: Kollegiale Beratung zur Initiierung einer Regionalwährung

Die Absolventen unserer Fortbildung sollen mit einem soliden fachlichen und methodischen Grundwissen in der Lage sein, mit Hilfe des REGIONETZWERKS ein eigenes Regionalwährungssystem in ihrer Region zu initiieren. Unter solch einem System verstehen wir die drei grundlegenden Komponenten Gutscheinsystem, Kooperationsring und Mitgliedsbank, deren Kombination das Angebot fast aller Geldfunktionen ermöglicht.

Die Fortbildung dient gleichermaßen der Vermittlung von Sach-, Sozial- Vermittlungs- und Organisationskompetenz. Kreative Freude und Leichtigkeit sollen bei aller Ernsthaftigkeit dabei nicht zu kurz kommen.

Durch die Teilnahme an allen drei Teilen der Ausbildung sowie die Erstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts wird das **Zertifikat „Regio-Promotor“** erworben.

Grund- und Aufbaukurs können jeweils für sich oder als Block besucht werden. Die Teilnahme an der einjährigen Peergruppe ist nur nach Absolvierung des Grund- und Aufbaukurses möglich.

Der Lebensgarten Steyerberg

Der Lebensgarten Steyerberg liegt inmitten weiter Natur und bietet einen optimalen Raum zur Verknüpfung intensiver Gruppen- und Sacharbeit mit genügend Freiraum für das Baumeln-Lassen der Seele. Wir wollen anspruchsvolle inhaltliche Fortbildung mit menschlicher Begegnung und einer guten Portion Urlaubsstimmung verbinden.

* Wir benutzen zum Zweck der besseren Lesbarkeit die männlichen Ausdrucksformen, angesprochen sind selbstverständlich weibliche wie männliche InteressentInnen.

Der Grundkurs

Der Grundkurs basiert im wesentlichen auf dem Buch „Regionalwährungen. Neue Wege zu nachhaltigem Wohlstand“ von Margrit Kennedy und Bernard A. Lietaer (Riemann Verlag München 2004, 295 Seiten, 18,- Euro), dessen Lektüre vorausgesetzt wird.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie - nach vorheriger Abstimmung mit der Kursleitung - während des Kurses einen Baustein aus diesem Buch kurz und prägnant vor den anderen Teilnehmern referieren. Auf der Grundlage dieser Kurzreferate werden dann offene Fragen in der Gruppe mit den jeweiligen Experten geklärt.

Neben grundlegenden Kapiteln aus dem Regionalwährungs-Buch werden auch Referatsthemen zu ausgewählten anderen Büchern vergeben, die den Teilnehmern nach der Anmeldung zur Auswahl vorgelegt werden. Die Auswahl erfolgt – so lange der Vorrat reicht – nach Interesse und Belieben der Teilnehmern.

Neben der Typologie und konkreten Gestaltungsformen von Komplementärwährungen sowie rechtlichen und steuerlichen Fragen steht erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt*. Wir lernen auf humorvolle Art, unsere Vision klar, anschaulich und wirkungsvoll zu vermitteln.

Parallel erwerben die Teilnehmer in der Agora unmittelbare Erfahrung in der Gestaltung fruchtbarer und erfolgreicher Kooperation.

Zeit	So	Mo	Die	Mi	Do	Fr	Sa	So
9 - 10:30		Agora	Agora	Agora	Agora	Agora	Agora	Agora
11 - 12:30		Geschichte	Studie WWWW	Typologie KW	Öffentlichkeitsarbeit (ÖKA) I	ÖKA IV	Mythos Geld	Abschluss Grundkurs
15 - 16:30	Anreise, Zimmerverteilung	Der Zins	Region und Regio	Steuern, Recht, Tauschring	ÖKA II	ÖKA V	Unsere Vision	
17 - 18:30	Einführung Grundkurs	Mythos Geld	Vision und Ziele	Gutschein, E-Geld	ÖKA III	Regio Netzwerk	Region, Regio, Recht	
20 - 21	Geld-Biographie	Open Space	Frei	Mitglieds-Bank	Frei	Einführung AK	Frei	

Agora: Gruppendynamik und Gruppenbildung, Soziale Wahrnehmung und Rückkoppelung, Beziehungsaspekte, Gemeinsame Werte, Persönliche Erfahrungen: Fruchtbare und erfolgreiche Kooperation braucht Transparenz über die inneren Vorgänge in einer Gruppe und der beteiligten Personen, damit sich hemmende, emotionell unbewusste Untergründe auflösen können

Geld-Biographie: Bewusstwerdung des eigenen Bezugs zum Thema Geld

Geschichte: Geschichte der Geldentwicklung sowie des Geld- und Kreditwesens, Geldbegriffe

Der Zins: Zinseszinsberechnung; Zinsthematik; Das Geldsyndrom; Kurz-Geschichte der Geld-Bewegung

Mythos Geld: Der Geist des Geldes; Mythos Marktwirtschaft: Geld als Religion; Mysterium Geld: Ying und Yang

Studie WWWW: Studie „Wie wir wirtschaften werden – Szenarien und Gestaltungsmöglichkeiten für zukunftsfähige Finanzmärkte“ der Europäischen Akademie der Wissenschaften

Region und Regio: Ordnungsansatz Regionale Ökonomie; Gemeinschaft und Identität; Komplementarität, Definition Region und Regio

Vision und Ziele: Vision und Ziele von Regionalwährungen

Typologie KW: Komplementärwährungs-Typologie

ÖKA I - V: Praktisches, humorvolles und professionelles Kommunikationstraining “Think on your feet”: Eigene Ideen 1. einfach und überzeugend strukturieren 2. mit Beispielen anschaulich machen 3. klar, kurz und wirkungsvoll vermitteln

ÖKA I: Einzelgespräche, Übungen für einen kreativen Empfang des Aufbaukurses, 3 Argumente für Regionalwährungen

ÖKA II: Vorträge und Veranstaltungen; Umgang mit Kritik, Angriffen, Desinteresse, Über-Begeisterung

- ÖKA III: Veranstaltungsplanung: Pressekontakte, Texte, Internet, Werbematerial, Gestaltung
- ÖKA IV - V: Kreativphase, Planung einer gehaltvollen, informativen und gleichzeitig leichten, spaßigen Tagesveranstaltung (Samstag) in Kleingruppen – inhaltlicher Schwerpunkt: Erarbeitung und Vorstellung unserer Vision
- RegioNetzwerk: Vorstellung der Netzwerkstrukturen, Knotenpunkte, Kultur und Personen
- Samstag: Kreative Vorstellung der Themen durch die Teilnehmer des Grundkurses

Der Aufbaukurs

Der Aufbaukurs steht ganz im Zeichen der konkreten Initiierung einer Regionalwährung. Angefangen von der Zielgruppenansprache* bis hin zur Planung einer kompletten Einführungsstrategie werden anhand aktueller Fallstudien verschiedene Einführungsprozesse beleuchtet und reflektiert.

Ein erfahrener Spezialist für Regionalentwicklung vermittelt die Chancen eines bewusst gestalteten Prozesses bei der Einführung einer Regionalwährung und kommentiert erste Planungen der Teilnehmer für die eigene Region.

Zeit	Fr	Sa	So	Mo	Die	Mi	Do	Fr
9 - 10:30		Agora	Agora	Agora	Agora	Agora	Agora	Agora
11 - 12:30		Geschichte und Mythos d. Geldes	Abschluss Grundkurs	Zielgruppen I	Prozess-Steuerung I	FS Chiemgau	Einführungsstrategie I	Abschluss Aufbaukurs
15 - 16:30	Anreise, Zimmerverteilung	Unsere Vision	Frei	Zielgruppen II	Prozess-Steuerung II	FS Allgäu	Einführungsstrategie II	
17 - 18:30	Regio Netzwerk	Region, Regio, Recht	Fundraising	Zielgruppen III	Fallstudie (FS) Bremen	FS Delitzsch	Einführungsstrategie III	
20 - 21	Einführung Aufbaukurs	Frei	Open Space	Frei	Open Space	Frei	Frei	

Agora: siehe Grundkurs

RegioNetzwerk: Vorstellung der Netzwerkstrukturen, Knotenpunkte, Kultur und Personen

Samstag: Kreative Vorstellung der Themen durch die Teilnehmer des Grundkurses

Fundraising: Vorstellung von Finanzierungs-Möglichkeiten für die Einführung von Regionalwährungen

Zielgruppen I + II: Aufteilung in AGs; Leitbilderstellung für verschiedene Zielgruppen (anhand von Argumentationshilfen):

Verkehr, Umwelt+Energie, Eine-Welt, Banken, Gewerkschaften, Kirchen, IHK und HWK, Gesundheit, Landwirte, Politiker, Vereine, Stadtwerke, Kultur, Tauschringe

Zielgruppen III: Präsentationen im Plenum

Prozess-Steuerung I: Moderationstechnik Metaplan, Leitbilderstellung

Prozess-Steuerung II: Einführungsprozess von unten, oben und mittlere Ebene; Finden einer geeigneten Komplementärwährung: Analyse- und Konzeptphase, Beteiligungs- und Multiplikationsphase, Einführungsphase

Fallstudien: Vergleich konkreter Vorgehensweisen zur Planung und Einführung einer Regionalwährung anhand vier verschiedener Praxismodelle nach den Kriterien
– Ökonomisches Kreislaufmodell, Einbettung in die allgemeine Regionalentwicklung, Gruppenentwicklung, Vereinssatzungen, Marketing-, Einführungs- und Finanzierungsstrategien, positive und negative Erfahrungen

Einführungsstrategie I – III: Gestaltung erfolgreicher Prozesse zur Implementierung von Regionalwährungen unter Berücksichtigung bundesweiter Erfahrungen der herkömmlichen Regionalentwicklung, erste Planungen für die eigene Region

* Für diese Teile der Lehr- und Lernwerkstatt sollten möglichst viele Teilnehmer einen Laptop mitbringen.

Die Peergruppe

In der Peergruppe tauschen die Teilnehmer über ein Jahr regelmäßig ihre jeweiligen Erfahrungen beim Versuch der konkreten Initiierung einer komplementären Regionalwährung aus. Als kollegiale Beratung organisiert trifft sich die Peergruppe im Rahmen des REGIONETZWERKS und kann so von der Expertise des Netzwerkes fortlaufend profitieren.

Abwechselnd sitzen dabei die Teilnehmer der Fortbildung und des Netzwerkes im Innen- und im Außenkreis und können so von der Beratung der jeweils anderen Gruppe profitieren. Zudem ist auf einem organisierten Marktplatz die unmittelbare Ansprache sämtlicher Netzwerk-Profis möglich.

Zum Abschluss der Peergruppe fertigt jeder Teilnehmer einen Bericht über seine persönlichen Erfahrungen bei der Initiierung einer Regionalwährung an, der über die Internetseite des Netzwerkes veröffentlicht wird. Auf diese Weise stehen die während der Fortbildung gesammelten Erfahrungen interessierten Neu-Einsteigern zur Verfügung.

Open Space

Während des Grund- und Aufbaukurses bieten wir an manchen Abenden Gelegenheit, über den Pflichtteil hinaus in der Kür sonstige interessante Vorträge und Arbeitsgruppen anzubieten bzw. wahr zu nehmen.

Folgende Angebote sind auf der Grundlage einer unverbindlichen Umfrage unter Interessenten des REGIONETZWERKS denkbar:

1. Technik Einführung Regiogeld
2. Der Geist des Geldes - Übung zur Wahrnehmung des Urbildes des Geldkreislaufes im sozialen Organismus
3. Krisenursachen der Sozialsysteme in Deutschland. Warum diese Probleme mit „kapitalgedeckten“ Ansätzen nicht gelöst werden können.
4. Geldschöpfung der Geschäftsbanken und Auswirkungen auf den Geldkreislauf
5. Krisentheorien und ihre Grenzen
6. Utopische Geldkreisläufe und Banksysteme
7. Ansätze für ein regionales Banksystem
8. Bankwesen auf Gegenseitigkeit
9. Methode Zukunftswerkstatt für die Entwicklung von Kreativität und Visionen für die Praxis
10. Regionale Wirtschaft als kybernetisches System nach Frederic Vester
11. Marktwirtschaft und Bankensystem / Grundlagenwissen VWL
12. Redaktionssystem Salomon im Internet
13. Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktionen
14. Existenzgründung unkonventionell – aber mit eigenem Herzblut
15. Einführung für Landmark-Kurs
16. Sicherheitsüberlegungen, Kosten-Gedanken zu Tauschringen
17. Vertiefung Gutscheinlogistik / Systemdesign
18. Technische Möglichkeiten der Umlaufsicherung
19. Unsere Gesellschaft leidet an Blutkrebs. Zu Parallelen zwischen der physischen Körperkrankheit und gesellschaftlichen Phänomenen

Termine und Kursgebühren

Grundkurs	27.06. - 04.07.04	Steyerberg	255,- Euro
Aufbaukurs	02.07. - 09.07.04	Steyerberg	255,- Euro
Grund- und Aufbaukurs	27.06. - 09.07.04	Steyerberg	430,- Euro
Peergruppe	05.-07.11.04 18.-20.02.05 20.-22.05.05 15.-17.07.05	an konkreten Regio-Orten	je 100,- Euro

Frühanmelder sparen 20,- Euro

Bei Anmeldung bis zum 30.04.04 reduziert sich der Teilnehmer-Beitrag um 20,- Euro.
Die Anmeldung zur Peergruppe kann bis zum 31.07.04 erfolgen.

Stipendienvergabe

Der Verein MONNETA fördert die Fortbildung mit bis zu 2.000,- Euro.
Für bis zu 40 % der TeilnehmerInnen kann daher auf begründeten Antrag hin ein Stipendium in Höhe von bis zu 50 % der Kurskosten gewährt werden.

Gebühren für Unterkunft und Verpflegung

Grundkurs	252,- bis 378,- Euro
Aufbaukurs	252,- bis 378,- Euro
Grund- und Aufbaukurs	432,- bis 648,- Euro
Peergruppe	wird von der Peergruppe selbst organisiert

Tagessätze

Einzelzimmer 54,-; Doppelzimmer pro Person 47,-; Mehrbettzimmer (insgesamt 9 Betten) pro Person 41,-;
Matratzenlager (eigener Schlafsack, ca. 20 Lager) pro Person 36,- Euro.

Sonstige Kosten

Die Teilnehmer tragen die Fahrtkosten sowie Kosten für die Fachliteratur.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per e-mail an: lebensgarten@gmx.de
oder per Post an: Lebensgarten e.V., -Seminarbüro -, Ginsterweg 3, 31595 Steyerberg
oder per Fax an: 05764-2578

Bitte bei der Anmeldung eine e-mail-Adresse (evtl. von einem Bekannten) und Tel.-Nr. angeben!

Nach Eingang der Anmeldung sowie einer **Anzahlung von mindestens 100,- Euro** (auf dem Konto Nr. 18 88 004, Volksbank Steyerberg, BLZ 25662540) erhält jeder Teilnehmer eine Anmeldebestätigung samt Refererats-Auswahlliste sowie eine aktuelle Literaturliste zur freiwilligen Vertiefung seines Wissens.

Die restlichen Teilnahmegebühren sind spätestens bei der Ankunft im Lebensgarten Steyerberg zu entrichten.

Stornierungen

Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Kursbeginn fallen 30,- Euro Bearbeitungsgebühr an.
Bei späteren Absagen 100,- Euro Anmeldegebühr.

Kursleitung

Die Fortbildung wird von Prof. Dr. Margrit Kennedy und Dipl.-Kfm. Ralf Becker geleitet und organisiert.

Dabei kommen Experten und Praktiker des Regionetzwerks zum Einsatz. Auf diese Weise bietet die Fortbildung einen hohen fachlichen Standard zu einem ungewöhnlich günstigen und einmaligen Einführungs-Preis.

Das Konzept beruht auf den uns zur Zeit verfügbaren und überschaubaren Informationen und Erfahrungen. Änderungen des Programms sind aufgrund aktueller Entwicklungen und Erkenntnisse sowie auf Anregung der Teilnehmer möglich.

Weitere Informationen

Für weitere Fragen steht Ihnen die Tagungs- und Kursleitung gern zur Verfügung:

Anmeldung, Unterkunft, Verpflegung und Anreise:

Seminarbüro, Lebensgarten Steyerberg, Telefon 05764-2370, lebensgarten@gmx.de
Mo, Mi und Fr 10 – 12 Uhr und Di und Do 17 – 19 Uhr

Inhalt und Programm der Fortbildung:

INSTITUT für GELD & ETHIK, Ralf Becker, Kasernenstr. 36, 52064 Aachen
Telefon 0241-4017356, becker.nrw@gmx.de